

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.860
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHRT ICH MICH WOHL

50. JAHRGANG NR. 45 8. NOVEMBER 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Kreativmarkt in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde

Kunst und Köstliches

● **Bereits zum achten Mal veranstaltet die Evangelische Friedenskirchengemeinde einen Kreativmarkt.**

Am Sonntag, 19. November, wird es nach dem Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, wieder allerlei leckere Köstlichkeiten sowie kleine und große kreative Dinge geben. Der Kreativmarkt in der Bahnstraße 13 ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Die Ausstellerinnen und Ausstel-

ler haben in den vergangenen Wochen fleißig gewerkelt und insbesondere schöne Dinge für die Advents- und Weihnachtszeit hergestellt. Wie immer wird der Erlös des Tages einem besonderen Spendenprojekt zufließen. Der Spendenerlös vom Kreativmarkt 2022 wird ebenfalls am 19. November um 13 Uhr übergeben. Wie immer wird es in der Kirche ab 11.30 Uhr ein Begegnungscafé mit einem Kuchen- und Suppenbuffet geben.

pol

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Familie Heinrich kauft
Pelze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold- und Silbermünzen, Silber, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Taschenuhren, Möbel, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Anfahrt und kostenlose Beratung sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös.
Von Mo.-So., 8:00-20:00 Uhr.
Familie Heinrich
Tel. 069 / 66059493

20% auf alles
Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe
Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30
www.schmuck-karaiskos.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

GOLD- und ANTIQUITÄTENANKAUF

in unserem Ladengeschäft
in der Schulstraße 1a in Schwalbach



Wir kaufen Gold und Schmuck, aber auch Münzen, Uhren, Porzellan und vieles mehr (Lederjacken nur in Verbindung mit einem Gold- oder Schmuckankauf). Auf Wunsch machen wir auch Hausbesuche.

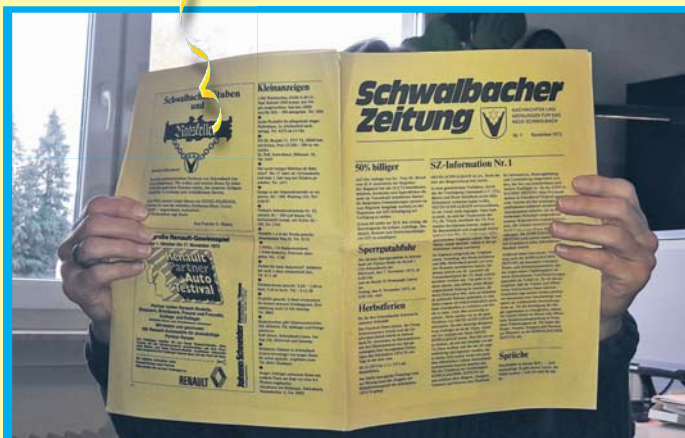
AKTION vom 9. - 16.11.

€ 72,-/g auf Zahn- und Bruchgold

Höchstpreise auch auf Silber, Kupfer und Zinn

Galerie Dubai

Schulstraße 1a | 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 402 13 28



Es ist auch heute noch interessant, in der ersten Ausgabe der Schwalbacher Zeitung vom November 1973 zu blättern. Sie war nur DIN-A4 groß und hatte keine Fotos. Foto: Schlosser

Vor genau 50 Jahren erschien im November 1973 die erste Ausgabe der Schwalbacher Zeitung

Warum das Blättchen gelb ist

● **An welchem Tag genau es passierte, ist heute nicht mehr bekannt. Es war jedenfalls vor genau 50 Jahren im November 1973, als die Schwalbacherinnen und Schwalbacher zum ersten Mal die Schwalbacher Zeitung in ihren Briefkästen fanden.**

Es war eine Zeit, in der die meisten Fernseher noch schwarz-weiß flimmerten und in der Internet und Smartphone noch nicht einmal in Science-Fiction-Romanen beschrieben wurden. In dieser weitgehend computerlosen Zeit bedeutete es einen enormen Aufwand, eine kleine lokale Monatszeitung herauszugeben. Doch der Schwalbacher Horst Schölhorn ließ sich davon nicht beeindrucken und produzierte mit einem kleinen Team in jenem November 1973 erstmals seine Schwalbacher Zeitung – damals noch komplett ehrenamtlich in der Freizeit.

Vorangegangen war ein heftiger Streit, der beinahe vor Gericht geendet hätte. Die Vereinigung Limesstadt e.V. – ein heute längst vergessener Verein – brachte nämlich zwischen 1969 und Oktober 1973 die Zeitung „Neues Schwalbach“ heraus, die ebenfalls auf Initiative von Horst Schölhorn ent-

standen war. Das Blatt hatte ursprünglich die Funktion, die vielen neuen Einwohner Schwalbachs in der Limesstadt zu informieren und zu helfen, dass sie sich vernetzen – wie man heute sagen würde.

Im Jahr 1973 kam es allerdings zu einem Zerwürfnis zwischen den Herausgebern der Vereinigung Limesstadt und dem Redaktions-Team um Horst Schölhorn. Schließlich wollte der Verein Horst Schölhorn verbieten, „Neues Schwalbach“ weiter jeden Monat erscheinen zu lassen. Am 15. Oktober schlossen die Beteiligten im letzten Moment einen außergerichtlichen Vergleich. „Neues Schwalbach“ wurde beendet und ab Anfang November 1973 wurden die Schwalbacher von der „Schwalbacher Zeitung“ informiert. Die neue Zeitung wurde auf gelbem Papier gedruckt, so dass es für die Schwalbacher fortan das „Gelbe Blättchen“ war.

Das entwickelte sich in den Folgejahren prächtig. Vereine, Kirchen, die Parteien und die Stadtverwaltung nutzten die kleine Zeitung, die alle Haushalte erreichte, um ihre Mitteilungen unter das Volk zu bringen. Und dazwischen kamen immer wieder die Bürger zu Wort, die ungeschminkt ihre Ansichten

kundtun durften und davon reichlich Gebrauch machten.

Das führte immer wieder zu Ärger. In den 80er-Jahren zum Beispiel lag die Schwalbacher Zeitung praktisch im Dauer-Clinch mit dem Rathaus, das mehrfach die Gerichte bemühte, um missliebige Meinungsäußerungen mit Gegendarstellungen zu unterbinden. Gelungen ist das freilich nicht ein einziges Mal.

In den 90er-Jahren beruhigte sich das Verhältnis und auch bei Behörden und Politikern wurde der Umgang mit Medien professioneller. Die Schwalbacher Zeitung indes geriet in unruhigere Gewässer. Ein Verlag aus Gießen hatte das „Gelbe Blättchen“ 1998 von Horst Schölhorn erworben, der in den wohlverdienten Ruhestand gehen wollte.

Die lokale Berichterstattung wurde zugunsten von überörtlichen Berichten reduziert, dafür kam das Blättchen nun wöchentlich heraus. Weder Lesern noch Anzeigenkunden gefiel das und auch die neuen Verleger verloren die Freude an ihrem Kauf und wollten die Schwalbacher Zeitung Ende der 90er-Jahre einstellen. Überlebt hat sie nur, weil Horst Schölhorn einsprang und sein „Blättchen“ über Wasser hielt. ...

Fortsetzung auf Seite 3

Termine

Donnerstag, 9. November: Mahnwache der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft (DAGS) ab 18 Uhr im Limes-Einkaufszentrum.

Freitag, 10. November: Freitagstreff von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46.

Freitag, 10. November: „Käse und Wein“ um 18.30 Uhr im Raum 9+10 des Schwalbacher Bürgerhauses.

Samstag, 11. November: Begegnungscafé der Flüchtlingshilfe von 15 bis 17 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring 3b.

Samstag, 11. November: Festliches Konzert um 18 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche.

Sonntag, 12. November: Sonntagsbrunch um 10.30 Uhr im Katholischen Gemeindehaus in der Taunusstraße 13.

Dienstag, 14. November: Grillwürstchen vom Seniorenbeirat ab 11 Uhr auf dem Dienstagsmarkt in der Pfingstbrunnenstraße.

Dienstag, 14. November: Elterninformationsabend zum Übergang von der Grundschule um 19 Uhr in der Friedrich-Ebert-Schule.

Dienstag, 14. November: Vortrag „Krisen und Konflikte im Mittleren und Nahen Osten“ mit Dr. Rainer Hermann um 19.30 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses.

Mittwoch, 15. November: Vorlesestunde „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Mittwoch, 15. November: öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 15. November: Vernissage der Jahresausstellung Schwalbacher Künstler „Kraft der Natur“ um 19 Uhr in der Kulturkreis Galerie in der Schulstraße 7.



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern

0172/149 22 43

884 83 34

Mit eigener Werkstatt



Mittwoch
wolkig



Donnerstag
Regen



Freitag
wechselhaft



Samstag
Regen



Sonntag
wechselhaft

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	08.11.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	09.11.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	12.11.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	15.11.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	16.11.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Donnerstag 16.11.2023 15.00 Uhr Offener Treff im Gemeindesaal

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	08.11.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
Do.	09.11.	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik (Gertrud Witt)
Sa.	11.11.		Abendgottesdienst entfällt – siehe Sonntag
So.	12.11.	11.00 Uhr	Familienkirche für Groß und Klein im Anschluss gemeinsames Mittagessen (Pfarrer Sam Lee und Team)
Mo.	13.11.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 1-8 Jahre
Di.	14.11.	19.30 Uhr	Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	08.11.	15.00	Seniorenrunde
Do	09.11.	14.30	Seniorentanzen
Sa	11.11.	18.00	Festliches Konzert für Trompete und Orgel Mit Yumi Yokoyama und Steffen Hillinger
Di	14.11.	16.00	Konfirmandenunterricht

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
 friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	12.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Franz Biehl (mit Abendmahl)
----	--------	-----------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	12.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde
----	--------	-----------	---

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Der zentrale Reformationsgottesdienst im Gemeindezentrum am Ostring wurde von einem Chor mit Sängerinnen und Sängern aus den vier „Kleeblatt-Gemeinden“ musikalisch begleitet. Foto: privat

Der zentrale Reformationsgottesdienst in der Limesgemeinde fand großen Zuspruch

Kleeblatt-Gemeinden feiern

● Fast 200 Gläubige besuchten am vergangenen Sonntag den zentralen Reformationsgottesdienst der evangelischen Gemeinden aus Schwalbach und Eschborn in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring.

Pfarrer Sam Lee begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Predigt hielt die Pfarrerin der Eschborner Kirchengemeinde, Dr. Christine Lungershausen, und Pfarrer Karsten Böhm von der Andre-

asgemeinde sprach die Fürbitten. Für die musikalische Seite des Gottesdienstes sorgten die Schwalbacherin Greta Park, eine Band der Andreasmairie sowie ein eigens aus diesem Anlass gebildeter Chor mit Sängerinnen und Sängern aus den vier Gemeinden.

Anschließend waren alle zu Kaffee und Kuchen in der Limesgemeinde eingeladen. Als weiteres Angebot informierten Dekan Dr. Martin Fedler-Raup und Präses Dr. Volkmar Oberklus die Gemein-

demitglieder, die sich für die geplanten Schritte zu mehr Gemeinsamkeit der „Kleeblatt-Gemeinden“ interessierten. Nach Pfingsten fand damit der zweite gemeinsame Gottesdienst der Kirchengemeinde Eschborn, der Andreasmairie, der Niederhöchst, der Friedenskirchengemeinde und der Limesgemeinde in diesem Jahr statt.

Auch als Folge des gesellschaftlichen Wandels sollen die vier Gemeinden künftig verstärkt zusammenarbeiten. red

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater und Opa

Stefan van der Bij

* 03.04.1969 † 12.10.2023

In stiller Trauer

Jeannine mit Pierre und Lucia
 Dominique und Bianka
 Daniela und Thomas

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 16. November 2023, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach statt.

Die Familie bittet von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen.



Trotz aller Trauer,
 freuen wir uns dennoch über die Wertschätzung
 und überwältigende Anteilnahme.

Wir möchten uns bei allen Menschen
 ganz herzlich bedanken, die unsere Mutter und Oma

Helga Scheibe

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ihr großer Wunsch einer bunten und blumenreichen Trauerfeier wurde dank aller Trauergäste erfüllt. Auch die großzügigen Spenden für das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden waren ganz in ihrem Sinne.

Vielen Dank im Namen der ganzen Familie

Sabine Kornmesser und Thomas Scheibe

Schwalbach am Taunus, im November 2023

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
 denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Kathrin Wiczorek

geb. Janetko

* 14.06.1965 † 29.10.2023

Wir sind traurig, weil wir sie vermissen.
 Wir sind dankbar, weil sie bei Gott aufgehoben ist.

David und Corinna
 Marc und Christina
 Sophie

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 9. November 2023, um 10.30 Uhr in Sulzbach (Taunus) auf dem Friedhof „Im Brühl“ statt.



Schwalbacher Spitzen

Verwechslungsgefahr



Obwohl zwischen Gaza-Stadt und Schwalbach 2.980 Kilometer liegen, bewegt der dortige Krieg auch hier die Menschen. Die einen fühlen sich Israel in Solidarität verpflichtet, die anderen leiden mit den Palästinensern. Dabei wird vieles durcheinander gebracht; etwa dass hier lebende Juden zunächst einmal Deutsche sind und keine Israelis; oder dass hier lebende Muslime zunächst einmal Deutsche sind und mit dem blindwütigen Hamas-Terror nichts zu tun haben. Verwechselt wird auch die Kritik an Israels Krieg mit Antisemitismus. Für den ist selbstverständlich weder

in Deutschland noch in irgendeinem anderen Land der Welt Platz. Der Krieg in Gaza bleibt deswegen aber trotzdem falsch. Denn er wird von einer in Teilen rechtsextremen Regierung geführt, die erst beim Schutz der eigenen Bevölkerung versagt hat und dann maßlos auf Kosten von Zivilisten zurückschlägt. Somit sorgen sowohl der Hamas-Terror als auch die israelische Reaktion selbst im sicheren Abstand von 2.980 Kilometern für viel Wut. In Schwalbach wurde bisher nur eine Israel-Fahne – von der niemand wusste, warum sie überhaupt hängt – aus dem verdreckten Schaufenster eines seit Jahren leer stehenden Ladens gestohlen. Hoffentlich bleibt es dabei.

Mathias Schlosser

Zweithaar-Hersteller baut neue Firmenzentrale in Bad Homburg

Ellen Wille verlässt Schwalbach

● **Schwalbach verliert ein weiteres bekanntes Unternehmen: Nach rund 30 Jahren verlässt „Ellen Wille“ Schwalbach und baut einen neuen Firmensitz in Bad Homburg.**

Das Unternehmen mit Sitz in der Lauenburger Straße hat am vergangenen Mittwoch bekannt gegeben: „Um den Herausforderungen des steigenden Geschäftsvolumens gerecht zu werden, wird das Unternehmen ein neues Verwaltungs- und Logistikzentrum in Bad Homburg vor der Höhe beziehen.“ Der Umzug soll in zwei Phasen von 2024 bis 2026 stattfinden.



Am bisherigen Firmenstandort in der Lauenburger Straße ist „Ellen Wille“ eigenen Angaben zu Folge an seine Grenzen gestoßen. Foto: ellen wille

Europas führender Hersteller von Perücken und Zweithaar ist seit Ende der 90er-Jahre in Schwalbach ansässig und bereitet sich auf den nächsten Entwicklungsschritt vor. „Am aktuellen Standort sind wir sowohl kapazitäts- als auch technologieorientiert an unsere Grenzen gestoßen. Im neuen Umfeld können wir unser Geschäftsvolumen mittelfristig verdoppeln“, erklärt Geschäftsführer Ralf Billharz. Gründerin Ellen Wille ergänzt: „Nach 25 prägenden Jahren in Frankfurt und mehr als 25 erfolgreichen Jahren in Schwalbach, freue ich mich, dass wir nun ein weiteres Kapitel unserer Firmengeschichte aufschlagen.“ „Ellen Wille“ entwickelt in Schwalbach mit 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Perücken, Haarteile und Zweithaarzubehör und vertreibt diese weltweit in mehr als 50 Länder. Mit einer Exportquote von über 75 Prozent gehört das Unternehmen zu den exportstärksten in Hessen.

Im Oktober 2023 wurden die letzten noch ausstehenden Verträge für die Standortverlagerung unterzeichnet. Der Umzug der Logistik in das neuebaute Zentrallager im Industriepark Bad Homburg wird im Sommer 2024 abgeschlossen sein. Die Hauptverwaltung folgt im Frühjahr 2026 in einen Neubau in unmittelbarer Nähe. red

Kleinanzeigen

Kleines, helles, möbliertes Zimmer in Alt-Schwalbach ab sofort zu vermieten. Keine Kochgelegenheit, ideal für Wochenendheimfahrer, auch als Büro nutzbar, EUR 300,-/Monat inkl. aller Nebenkosten, Strom und Internetnutzung. Tel. 0173/3142984

Hausflohmarkt am 11.-12.11. 2023 in der Taunusstraße 5. Es ist für jeden etwas dabei. Ab 9:00 - 16:00 Uhr.

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Diebe in Gartenhütten

Gartengeräte gestohlen

● **In der Nacht zum 28. Oktober sind unbekannte Täter in mehrere Gartenhütten in der Straße „Am Flachsacker“ eingedrungen und haben Gartenwerkzeug im Wert von mehreren tausend Euro gestohlen.**

Die Diebe brachen zwischen Freitag, 27. Oktober, 18 Uhr und Samstag, 28. Oktober, 7:20 Uhr die drei Gartenhäuser auf und ließen neben mehreren Heckenscheren und Bläsergeräten sowie weitere technische Geräte von Stuhl und Bosch mitgehen. Der Wert der Beute wird von den Geschädigten mit rund 6.000 Euro beziffert. Hinweise erbittet die Polizeistation in Eschborn unter der Rufnummer 06196/9695-0. pol

Filmabend im Bürgerhaus

„Cyrano von Bergerac“

● **Am Freitag, 17. November, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit dem französischen Film „Cyrano von Bergerac“ weiter. Beginn ist um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.**

Die große Leinwand und die beeindruckende Soundqualität sollen für ein intensives Filmserlebnis dieses Mantel- und Degen-Films mit Gerard Depardieu sorgen. Der tollkühne Hauptmann Cyrano de Bergerac ist auch im Wortgefecht ein Meister. Wegen seiner übergroßen Nase traut er sich nicht, der schönen Roxane seine Liebe zu gestehen. Eine kleine Bewirtung übernimmt der Arbeitskreis Arrivell. Der Eintritt kostet fünf Euro. Schüler und Studenten zahlen 2,50 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse. red



Jürgen Seewald, Richard Danne, Monika Schwarz, Wolfgang Hansen, Alexander Immisch und Thomas Milkowitsch (von links) an dem Informationsstand beim Wochenmarkt. Foto: mag

Präventionsräte von Stadt und Kreis informiert rund um das Thema Wohnungseinbrüche

Gut vor Einbrüchen geschützt

● **Mit abnehmendem Tageslicht nimmt das Risiko von Haus- und Wohnungseinbrüchen zu. Aus diesem Grund informieren die Polizei, die Präventionsräte von Stadt und Kreis sowie die Seniorensicherheitsberater auch in diesem Herbst mit einem Informationsstand beim Wochenmarkt auf dem Marktplatz.**

Ein weiteres Thema des Informationsstands war Sicherheit im Alter. Ansprechpartner sind hier die Schwalbacher Senioren-Sicherheitsberaterin Monika Schwarz, die unter der Telefonnummer 06196/85752 erreichbar ist, und Wolfgang Hansen, der unter der Telefonnummer 06196/85336 kontaktiert werden kann.

Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch als zuständiger Ordnungsdezernent begrüßte die gute Zusammenarbeit von Polizei und Präventionsräten und lobte das Engagement der Senioren-Sicherheitsberatung: „Ein guter Einbruchschutz ist nicht zu ersetzen. Schon mit ein paar einfachen Maßnahmen kann die Sicherheit im eigenen Zuhause deutlich erhöht werden. Nutzen Sie die Angebote und lassen Sie sich beraten!“

Wer Haus oder Wohnung gegen „ungebetene Gäste“ schützen möchte, wendet sich am besten an den polizeilichen Berater Jürgen Seewald von der Polizeidirektion Main-Taunus in Hofheim. Er ist unter der Telefonnummer 06192/2079-231

oder per E-Mail an juergen.seewald@polizei.hessen.de zu erreichen. Jürgen Seewald empfiehlt, die kostenlose, neutrale und unverbindliche Beratung vor geplanten Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger, die sich ebenfalls ehrenamtlich für die Kriminalitätsverhütung einsetzen wollen und Interesse haben, sich zur Sicherheitsberaterin oder zum Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren weiterbilden zu lassen, können sich für weitere Informationen an das Büro des Ersten Stadtrats unter der Telefonnummer 06196/804-104 oder per E-Mail an erster-stadtrat@schwalbach.de wenden. red

Die Online-Wahl zum Jugendparlament ist gestartet – Wahlberechtigungen wurden verschickt

Jugendliche dürfen wählen

● **In der vergangenen Woche wurde das Internetportal für die diesjährige Wahl zum Schwalbacher Jugendparlament freigeschaltet. Außerdem wurden die Wahlunterlagen allen Wahlberechtigten zugestellt.**

Bis Dienstag, 28. November, 18 Uhr können alle Schwalbacher Jugendlichen im Alter von

13 bis 19 Jahren, die mit ihrem Wohnsitz seit mindestens sechs Wochen in Schwalbach gemeldet sind, an der Online-Wahl teilnehmen. Jugendliche, die den Brief mit ihrer Wahlbenachrichtigung nicht erhalten haben, können sich im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 06196/804-310 oder im Wahlamt unter der Telefonnummer 06196/804-169 melden. Dasselbe gilt auch

für Wahlberechtigte, die ihre Wahlbenachrichtigung verlegt oder verloren haben. In diesem Fällen kann ein Ersatzdokument mit den persönlichen Zugangsdaten zum digitalen Stimmzettel ausgestellt werden.

Weitere Informationen zur Wahl und zu den 22 Kandidierenden gibt es auf der städtischen Webseite schwalbach.de unter „Aktuelles“. red

Fortsetzung von Seite 1

Warum das Blättchen gelb ist

... Am 1. Januar 2000 erfolgte dann der Generationswechsel. Mathias Schlosser holte die Schwalbacher Zeitung mit einem neugegründeten Verlag zurück nach Schwalbach. In den folgenden Jahren erlaubten die vielen technischen Fortschritte dann mehr Fotos, Vierfarbdruck und eine insgesamt kostengünstigere Produktion, so dass die Zukunft des „Gelben Blättchens“ gesichert war.

Weitere 23 Jahre später ist die Medienwelt erneut im Umbruch. Und daher wird sich die Schwalbacher Zeitung in ihrem 51. Jahr deutlich verändern. Sie

wird im Laufe des Jahres 2024 moderner, schneller, umfangreicher und nachhaltiger werden. Wie das genau aussehen wird, erfahren Sie in einigen Wochen. Die Weichen sind gestellt, dass die Schwalbacher Zeitung auch in den nächsten 50 Jahren das wichtigste lokale Informationsmedium der Stadt bleiben wird.

Wer noch einmal nachlesen will, was in der ersten Ausgabe der Schwalbacher Zeitung stand, kann ab heute die Ur-Schwalbacher-Zeitung von der Internetseite schwalbacher-zeitung.de herunterladen. sz



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Neues Theater
HÖCHST
VARIÉTÉ
HERBST 2023
vom 1. bis 26. November

SPIN!
präsentiert von PAULSEN & CONNORSEN
FEINER ENTERTAINMENT

www.neues-theater.de

DIEGENUSSBOTTSCHAFT
SEIT 2016
Verweilen. Genießen. Einkaufen.

GANS-ESSEN

Herbstzeit ist Vorweihnachtszeit. Vorweihnachtszeit ist Ganszeit. Ob Martinsgans oder Weihnachtsgans – wir lieben dieses traditionelle Essen. Wir starten mit unserem ersten

| GANS-EVENT |
in der Genussbotschaft
am 16. November 2023, 18:00 bis 22:00 Uhr
ACHTUNG: Die Küche schließt um 21:30 Uhr.

An diesem besonderen Tag servieren wir Euch folgenden Gaumenschmaus:
Brust oder Keule von der | GANS | mit Kartoffelklößen, Apfelfrotkohl und Maronen für € 28,90.
Bitte reserviert Euch unbedingt einen der begehrten Plätze.

Die | BESTE | Nachricht:
Wenn es Euch an diesem Abend geschmeckt hat (oder Ihr keinen Platz ergattern konntet) und Ihr dieses Event mit Euren Liebsten wiederholen möchtet – ab dem 17.11.2023 findet Ihr dieses Gericht auch auf unserer Abendkarte. Vorbestellung und Reservierung bitte mindestens zwei Tage vorher. Wir freuen und auf Euch!
Eure Genussbotschaft

Hauptstr. 13 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 56184 27
www.die-genuss-botschaft.de · info@diegenussbotschaft.de



Gespannt lauschten die Kinder der Kita Mittendrin der gespielten Geschichte des Sankt Martins mit ihren selbstgebastelten Laternen in der Hand.

Foto: privat

Kita „Mittendrin“ zog mit Laternen über den Mittelweg

Stimmungsvoller Martinsumzug

Am vergangenen Freitag holten die Kinder der Evangelische Kita Mittendrin ihre selbstgebastelten Laternen hervor und brachten sie beim Sankt-Martinsumzug zum Leuchten.

Das Sankt-Martins-Fest begann um 17 Uhr mit einem kleinen Gottesdienst auf dem Außengelände der Kita. Noch bei Tageslicht schauten sich die Kinder die Geschichte von Sankt Martin an, gespielt durch Erzieherinnen. Direkt

im Anschluss folgte bei bestem Herbstwetter der Umzug über den Mittelweg. St. Martin war auch dabei, wenn auch ohne Pferd. Das fröhliche Singen der geübten Lieder verbreitete auf dem Weg eine wunderbare Stimmung.

Zurück in der Kita wurden die Besucher dann vom Posaunenchor der Limesgemeinde begrüßt. Am Lagerfeuer ließen die Besucher den Abend bei warmen Getränken, Weckmännern und netten Gesprächen ausklingen.

Stadtbücherei Schwalbach

Bücher für die Weihnachtszeit

In der Interimsbücherei im Bürgerhaus wurde zusammengestellt und Platz gemacht für die vielen Weihnachtsbücher der Stadtbücherei.

Ab sofort können weihnachtliche Bilderbücher, Geschichten-Adventskalender und Geschichten für Groß und Klein zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit ausgeliehen werden. Auch Bastel- und Backbücher bieten Anregungen für die besinnliche Zeit. Interessierte Leserinnen und Leser können zu den Öffnungszeiten in die Räume der provisorischen Bücherei im Rathaus kommen und stöbern.

– ANZEIGEN –

Hilfe im Trauerfall

– ANZEIGEN –

Die trauernden Angehörigen sollen ihre tatsächlichen Wünsche im Abschiedsprozess finden

Sensibel und fachkundig



Der Schwalbacher Bestatter Carsten Grieger legt viel Wert darauf, Trauernden empathisch zur Seite zu stehen.

Foto: privat

„Am Ende wird alles gut – und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es nicht das Ende“, so lautet der Leitspruch des Schwalbacher Bestatters Carsten Grieger.

„Wir sind ein zukunftsorientiertes, dynamisches und junges Team, das sich nicht auf einer langen Tradition ausruht, sondern täglich daran arbeitet besser zu werden“, sagt Carsten Grieger. Man arbeite wirtschaftlich, habe klare Kalkulationen und wolle in einem wettbewerbsstarken Markt durch Leistung glänzen.

So geschäftsmäßig das klingt, so empathisch gehen Carsten Grieger und seine Mitarbeiter mit ihren trauernden Kunden um. Carsten Grieger legt besonderen Wert darauf, Angehörigen eine beruhigende und aufbauende Atmosphäre zu bereiten. „Wir beraten umfassend und liefern auch Anregungen und Inspirationen“, erklärt der Bestatter. Man ver-

stehe sich als Begleiter, Helfer und kompetenter Ratgeber und lasse sich sensibel und fachkundig auf die Trauer, die persönlichen Lebensumstände und die Bedürfnisse ein. „Wir wollen den Menschen möglichst unbürokratisch zur Seite stehen und sie ermutigen, ohne Scheu ihre tatsächlichen Wünsche im Abschiedsprozess herauszufinden. Wir verschaffen ausreichend Zeit und Raum und helfen bei der Umsetzung der Wünsche.“

Zu den Dienstleistungen gehören:

- Erd- und Feuerbestattungen, Beisetzungen auf Friedhöfen, zur See oder auch in Wäldern
- Beratung im Trauerfall und zur Vorsorge
- Überführung und Versorgung von Verstorbenen
- Bereitstellung und Gestaltung von Särgen und Urnen
- Erledigung aller anfallenden Formalitäten

- Organisation, Dekoration und Begleitung von Abschiednahmen, Trauerfeiern und Beisetzungen
- Vermittlung von Rednern und Pastorinnen und Pastoren sowie Trauerfloristik
- Vermittlung von Trauerkarten und -anzeigen
- Vermittlung von Gräbern und Steinmetzarbeiten

Menschen, die sich schon heute mit ihrem Tod befassen und konkrete Vorstellungen von ihrer Beisetzung haben, haben die Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge. „Vorzusorgen heißt, selbst zu entscheiden. Wenn man seiner Familie rechtzeitig seine Vorstellung mitteilt und die schriftliche Verfügung an einem neutralen Ort hinterlegt, entlastet man die Angehörigen“, erläutert Carsten Grieger. Außerdem habe man die Gewähr, dass eine Beerdigung nach eigenen Wünschen gestaltet wird. „Auch hier beraten wir gerne vorab unverbindlich, auch bezüglich einer vorzeitigen Finanzierung durch Versicherungen oder Einzahlungen in die Deutsche Bestattungstreuhand.“

Es sei keineswegs pietätlos, sich schon vor dem Versterben eines geliebten Angehörigen zu erkundigen. „Gerne können Sie sich bereits im Vorfeld über alle Erfordernisse bei uns erkundigen. Wir möchten ausdrücklich dazu ermutigen.“ Viele Fragen könnten dann schon vorab geklärt werden und würden die Angehörigen dann nicht belasten, wenn der Tod tatsächlich eingetreten ist.

pr

Bestattungshaus Grieger
Inh. Carsten Grieger
Marktplatz 43
65824 Schwalbach
Telefon 06196/952345 – 0
info@bestattungshaus-grieger.de
www.bestattungshaus-grieger.de

Individueller Trauerschmuck

Schmuck und Kuscheltiere



Die besonderen Erinnerungen an Verstorbene sind beim Trauerschmuck unauffällig in Kammer eingeschlossen.

Foto: djd

Zu besonderen Erinnerungen an einen Verstorbenen zählt Trauerschmuck, wie er etwa von dem Familienunternehmen „Pur Solutions“ hergestellt wird.

Dabei handelt es sich um Schmuckstücke, die Haare, Blüten oder Asche des Verstorbenen enthalten, oder eine Platte mit seinem Fingerabdruck. Eine Auswahl findet sich unter nano-erinnerungsschmuck.de im Internet. An den Verstorbenen können aber auch Trauerkuscheltiere, die aus Kleidungsstücken hergestellt werden, erinnern.

djd

Waldführung durch den „Friedwald“ an diesem Samstag

Bestattung im Wald

Bei einer kostenlosen Waldführung durch den „Friedwald Weilrod“ am Samstag, 11. November, um 14 Uhr können Interessierte mehr über die Bestattung in der Natur erfahren.

Die „Friedwald“-Förderinnen und -Förder zeigen bei dem gemeinsamen Spaziergang, wie ein Baumgrab im „Friedwald“ aussieht, woran man freie Grabstätten erkennt, was diese kosten und wie eine Auswahl des Baumes bereits zu Lebzeiten möglich ist. Auch zur Gestaltung von Trauerfeiern im Friedwald

informieren die Förderinnen und Förder. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können all ihre Fragen stellen, die sie zur Bestattung im Wald haben.

Treffpunkt ist die Infotafel am „Friedwald“-Parkplatz „An der Hohl“ in Altweilrod. Dieser befindet sich gegenüber vom Golfplatz. Die Waldführungen finden regelmäßig am Wochenende statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt. Weitere Termine und Anmeldungen gibt es unter friedwald.de/weilrod oder unter der Telefonnummer 06155/848-100.

pr



Bei einer Waldführung durch den „Friedwald“ bekommen die Teilnehmer viele Informationen über Baumbestattungen.

Foto: Friedwald

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Mitteilungen aus dem Rathaus

Satzung über den Bau und Betrieb von Niederschlagswassersammelanlagen – Zisternensatzung –

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93) und § 37 Abs. 4 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2023 (GVBl. S. 473, 475) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus in der Sitzung vom 19.10.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ziel

Ziel dieser Satzung ist die Errichtung von Anlagen für das Sammeln und Verwenden des von Dachflächen ablaufenden Niederschlagswassers. Der Bau derartiger Anlagen soll die Abwasseranlagen entlasten, Überschwemmungsgefahren vermeiden und den Wasserhaushalt schonen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Schwalbach. Festsetzungen im Bebauungsplan haben Vorrang, sofern sie von dieser Satzung abweichende Regelungen zum Sammeln von Niederschlagswasser treffen. Bei einer Konkurrenz zwischen den Festsetzungen eines Bebauungsplans und der Zisternensatzung gilt die weitergehende Regelung.

§ 3 Begriffsbestimmungen

Niederschlagswassersammelanlage:

Eine Niederschlagswassersammelanlage ist eine Anlage zum Auffangen, Speichern und Nutzen des Niederschlagswassers von Dachflächen. Die Anlage muss mindestens aus Dachrinne/Fallrohr, Filter, Zisterne, Überlauf, Pumpe und gegebenenfalls - bei Nutzung in Gebäuden - Hauswasserstation, Brauchwassernetz, Verbrauchs- und Zapfstellen bestehen.

Auffangfläche:

Die Auffangfläche (Dachfläche oder vergleichbare Fläche) ist eine senkrechte Projektion der Oberfläche eines Gebäudes oder Gebäudeteils, auf der Niederschlagswasser anfällt, gesammelt und abgeleitet wird.

Zisterne:

Eine Zisterne ist ein lichtgeschütztes Sammelbehältnis, das geeignet ist, mittels Zuführung über ein Leitungssystem Niederschlagswasser von Dachflächen aufzunehmen. Das Sammelbehältnis befindet sich im Erdreich oder innerhalb einer baulichen Anlage.

Brauchwasser:

Brauchwasser ist Wasser, das keine Trinkwasserqualität hat und im Rahmen der gesetzlich zulässigen Zwecke in Gebäuden (z.B. für die Toilettenspülung) oder zur Gartenbewässerung genutzt wird.

Entnahmehäher:

Ist die Messeinrichtung, die das aus der Niederschlagswassersammelanlage entnommene Wasser misst, das den Kanal belastet.

§ 4 Herstellungspflicht und Verwendungspflicht

Jede Bauherrschafft hat bei der Ausführung ihres Bauvorhabens, soweit es sich um einen Neubau oder eine Kernsanierung handelt, bei der die installierten Leitungen weitgehend ausgetauscht werden, eine Niederschlagswassersammelanlage nach Maßgabe dieser Satzung zu errichten und das Niederschlagswasser zu sammeln und zu verwenden, sofern keine wasserwirtschaftlichen oder gesundheitlichen Belange entgegenstehen und ein Gebäude oder Gebäudeteil mit mehr als 50 m² Grundfläche errichtet wird. Die Nutzung des Wassers als Brauchwasser ist freiwillig und wird empfohlen.

§ 5 Ausnahmen und Befreiungen von der Herstellungspflicht

- (1) Die Herstellungspflicht entfällt, wenn
 - a) mehr als 80 % der neu errichteten Auffangflächen des Gebäudes oder Gebäudeteils begrünt werden. Die vegetationsfähige Substratauflage muss dabei mindestens sechs Zentimeter stark sein oder
 - b) die gesamten neu errichteten Auffangflächen nicht, auch nicht indirekt, in ein öffentliches Abwassersystem entwässern.
- (2) Auf Antrag kann der Magistrat der Stadt Schwalbach eine Befreiung von der Herstellungspflicht erteilen, wenn schwerwiegende Gründe gegen den Bau- und Betrieb einer Niederschlagswassersammelanlage sprechen. Ein solcher Grund ist z.B. ein erheblich über das normale Maß hinausgehender baulicher Aufwand. Der Antrag ist schriftlich zu begründen.

§ 6 Bemessungsvorschriften für das Zisternenvolumen

- (1) Die Mindestgröße des nutzbaren Zisternenvolumens beträgt 50 l/m² neu errichteter Auffangfläche, mindestens jedoch 3 Kubikmeter. Ein Drittel des Pflichtzisternenvolumens zur Abflussverzögerung und somit zur Minderung von Hochwasser- bzw. Abflussspitzen.
- (2) Nicht zu berücksichtigen sind dabei Auffangflächen, die mit einer vegetationsfähigen Substratauflage von mindestens 6 cm Stärke (Gründächer) versehen sind. Die Begrünungsmaßnahme muss spätestens mit Aufnahme der Nutzung der Gebäude oder Gebäudeteile abgeschlossen sein. Die Dachbegrünung ist dauerhaft zu unterhalten.
- (3) Ebenfalls nicht zu berücksichtigen sind Auffangflächen, die nicht, auch nicht indirekt in ein öffentliches Abwassersystem entwässern.

§ 7 Bau und Betrieb

- (1) Die Niederschlagswassersammelanlage muss in ihrer Ausführung dem Stand der Technik unter Beachtung aller einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, DIN-Normen und sonstigen verbindlichen technischen Richtlinien entsprechen. Der einwandfreie und bestimmungsgemäße Betrieb ist vom Betreiber der Anlage sicherzustellen und zu überwachen.
- (2) Für die Inaugenscheinnahme bzw. Kontrolle der Niederschlagswassersammelanlage ist Vertretern der Stadt Schwalbach oder der von ihr beauftragten Dritten Zutritt zu der Anlage zu gewähren. Bei

Neubauten ist die Niederschlagswassersammelanlage (Zisterne) im Entwässerungsgesuch mit einzuplanen. Sie ist Bestandteil des Bauantrages und der Baugenehmigung.

(3) Folgende Grundsätze sind bei der Errichtung und dem Betrieb der Niederschlagswassersammelanlage zu beachten:

- a) Jegliche Verbindung zwischen Brauchwasseranlage und Trinkwasseranlage ist verboten. Eine Trinkwassernachspeisung darf nur durch einen sogenannten „freien Auslauf“ (gemäß DIN 1988, Teil 4 / DIN EN 1717) erfolgen.
- b) Der Überlauf der Zisterne ist rücktaufrei an die Kanalisation oder eine Versickerungsanlage (genehmigungspflichtig durch die Untere Wasserbehörde) anzuschließen.
- c) Brauchwasserleitungen sind dauerhaft und eindeutig zu kennzeichnen (z.B. durch Farbe oder unterschiedliche Materialien, so dass eine spätere Verwechslung mit Trinkwasserleitungen ausgeschlossen ist).
- d) An Zapfstellen ist ein Schild mit der Aufschrift „Kein Trinkwasser“ oder „Regenwasser“ anzubringen.
- e) Es ist ein geeichter und beglaubigter Wasserzähler (Entnahmehäher), der den Vorgaben der Wasserversorgungssatzung und der Entwässerungssatzung entsprechen, zur Erfassung des Zisternenabflusses zur Waschmaschine / Toilettenspülung einzubauen.
- f) Die Anlage und die Wasserzähler sind vor Betrieb von der Stadt Schwalbach in Augenschein zu nehmen.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 - a) § 4 der Herstellungspflicht und Verwendungspflicht nicht nachkommt,
 - b) § 6 eine Zisterne mit einem der vorgeschriebene Mindestgröße unterschreitenden Zisternenvolumen errichtet,
 - c) § 7 Abs. 1 zuwider handelt,
 - d) § 7 Abs. 3 Nr. f) die Anlage ohne die Inaugenscheinnahme der Stadt Schwalbach betreibt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- € geahndet werden.
- (3) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung. Verwaltungsbehörde i. S. des § 36 Abs. 1 Nr.1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist der Magistrat der Stadt Schwalbach.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die angesprochenen DIN-Normen können im Leistungsbereich Bauen, Wohnen und Umwelt eingesehen werden.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Schwalbach, den 25.10.2023

DER MAGISTRAT DER STADT SCHWALBACH AM TAUNUS
Alexander Immisch, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung für die Jugendparlamentswahl in der Stadt Schwalbach am Taunus bis 28. November 2023

1. Die Wahl des Jugendparlaments findet bis Dienstag, den 28. November 2023, 18.00 Uhr, statt. Die Wahl wird **ausschließlich als internetbasierte „Online-Wahl“** durchgeführt.

Für das Stadtgebiet ist ein gemeinsamer Wahlbezirk eingerichtet. Es wurde ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen sind. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und eine Wahlbenachrichtigung mit persönlichen Zugangsdaten (Wähler-ID und Passwort) zur Identifizierung hat.**

In das Wählerverzeichnis sind alle Wahlberechtigten unabhängig von ihrer Nationalität von Amts wegen eingetragen, die am 28. November 2023

- a) das 13. Lebensjahr aber noch nicht das 20. Lebensjahr vollendet haben,
- b) seit mindestens 6 Wochen mit Hauptwohnsitz in Schwalbach am Taunus gemeldet und
- c) nicht vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind.

2. Das Wählerverzeichnis für die Jugendparlamentswahl der Stadt Schwalbach, wird in der Zeit vom 08.11.2023 bis 13.11.2023 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Bürgerbüro ist barrierefrei erreichbar. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens am 13.11.2023 bis 16.00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben. Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die **evtl. nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 07.11.2023 beim Magistrat (Anschrift siehe oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmittgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 07.11.2023 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

3. Auf Antrag erhalten nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte noch nachträglich eine Wahlbenachrichtigung, a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 07.11.2023 oder die Einspruchsfrist bis 13.11.2023 versäumt haben, oder b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist.

Falls eine Wahlbenachrichtigung nicht zugegangen oder verloren gegangen ist, kann eine nochmalige Ausstellung bis spätestens 28.11.2023, 18.00 Uhr, beantragt werden. Wer einen Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Das Abholen einer Wahlbenachrichtigung für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Wahlamt schriftlich zu versichern, bevor die Wahlbenachrichtigung entgegengenommen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

4. Auf der Wahlbenachrichtigung sind die persönlichen Wähler-ID der Wahlberechtigten und die nur einmal verwendbaren individuellen Passwörter aufgedruckt. Ebenso ist erläutert wie gewählt wird und unter welcher Internet-Adresse das Online-Wahlportal geöffnet werden kann.

Die Wahlberechtigten müssen die Online-Wahl so rechtzeitig durchführen, dass ihre Wahlentscheidung bis **spätestens am Wahltag, 28. November 2023, bis 18.00 Uhr**, gespeichert wird.

Gewählt wird mit einem virtuellen Online-Stimmzettel nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl**. Die Wähler haben jeweils 15 Stimmen, also so viele wie Vertreter in das Jugendparlament zu wählen sind. Jeder Bewerberin und jedem Bewerber darf maximal eine Stimme gegeben werden. Auf dem Online-Stimmzettel sind die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerberinnen und Bewerber in alphabetischer Reihenfolge der Rufnamen untereinander aufgeführt. Die Stimmzettel enthalten jeweils den Ruf- und Familiennamen sowie das Kennwort. Neben dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler. Jede Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch Anklicken des Kreises bei einem Kandidierenden ein Häkchen gesetzt wird.

5. Der Wahlausschuss tritt zur Feststellung des Wahlergebnisses am 28.11.2023 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus, Gruppenraum 9-10, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus zusammen. Der Wahlraum ist barrierefrei erreichbar. Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Schwalbach am Taunus, 01.11.2023

Der Magistrat
Milkwitsch, Erster Stadtrat

Annahme von Sonderabfall

am Freitag, dem 03.11.2023 wird in der
Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 12.00 bis 15.00 Uhr
Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:

Chemikalien jeglicher Art, Dispersionsfarbe (flüssig, pastös), Entkalker, Farben und Lacke (flüssig, pastös), Frittier- und Speisefette, Haushaltsbatterien, Kleb-, Dicht- und Füllstoffe, Laugen, Säuren, Spraydosen, Waschbenzin, WC-, Rohr- und Abflussreiniger

Mittel für / zur:

Desinfektion, Düngen, Holzschutz, Insekten- und Schädlingsbekämpfung, Lösungsmittel, Pflanzenbehandlung, Rostschutz

Achtung! Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht verschlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelhafes analysiert.

Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfallbeseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 01.11.2023
Thomas Milkwitsch, Erster Stadtrat



Mitteilungen aus dem Rathaus



Quartalsfälligkeit für Grundbesitz- abgaben und Gewerbesteuer

Die Stadtkasse Schwalbach am Taunus (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45220000033012) weist darauf hin, dass am 15.11.2023 folgende Beiträge zur Zahlung fällig sind:

4. Rate für Grundbesitzabgaben 2023 4. Rate für Gewerbesteuer 2023

WICHTIG: Steuerbescheide für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer behalten bis zur Zustellung eines neuen Bescheides ihre Gültigkeit - **auch über mehrere Jahre.**

Zur Einhaltung des Fälligkeitstermins achten Sie bitte auf die rechtzeitige Überweisung der angeforderten Beträge. Bei allen Zahlungen auf unsere Bankkonten vermerken Sie bitte Ihr **vollständiges Kassenzeichen (auf den neu erstellten Bescheiden)** und **Name des Steuerpflichtigen**. Bitte korrigieren Sie ebenfalls Ihre Daueraufträge mit Verwendungszweck, sowie die neuen Beträge. Nur so ist gewährleistet, dass Ihre Zahlung richtig verbucht werden kann und Sie nicht unberechtigt gemahnt werden.

Wir bitten Sie möglichst für jedes **neue** Kassenzeichen eine separate Überweisung zu tätigen.

Konten der Stadtkasse:

Bank	IBAN	BIC
Taunus Sparkasse	DE50 5125 0000 0049 0000 49	HELADEF1TSK
Nassauische Sparkasse	DE68 5105 0015 0196 0050 05	NASSDE55XXX
Frankfurter Volksbank	DE51 5019 0000 0300 6341 25	FFVBDEFF

Bei Zahlungspflichten, die der Stadtkasse eine Einzugs ermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Beträge mit Wertstellung zum 15.11.2023 vom angegebenen Konto abgebucht.

Alle Steuer- und Gebührenpflichtigen, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen werden gebeten, die Zahlungstermine zu beachten und einzuhalten. Für verspätet eingehende Steuerzahlungen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden.

Schwalbach am Taunus, 11.11.2023
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

17. öffentliche Sitzung des Senioren- beirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 17. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

am Mittwoch, 15.11.2023, um 18:00 Uhr
im Raum Olkusz (Raum 6), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus
stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 19.07.2023
2. Vorstellung des neuen Mitarbeiters Herrn Mrosek in der Seniorenarbeit
3. Wahl eines Schriftführers
4. Berichte des Magistrates
5. Bericht des Seniorenbeirates
6. Wiederbesetzung einer Stelle in der Beratung zur Hinterbliebenenrente; Vorlage Nr. 19/V/5 0006 vom 25.09.2023
7. Datum der Errichtung der Figuren auf dem unteren Marktplatz
8. Anbringung eines Geländers oberhalb des Spielplatzes am unteren Marktplatz
9. Planungsstand zum Unterstand Alter Friedhof
10. Gebäudeenergiegesetz
11. Pflasterung REWE Parkplatz
12. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 06.11.2023
gez. Monika Schwarz, Vorsitzende

Diese Woche Personalengpass

Bürgerbüro im Notbetrieb

● Aufgrund von erheblichen Personalausfällen kann das Bürgerbüro in dieser Woche nur einen Notbetrieb anbieten.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden die Schwalbacherinnen und Schwalbacher gebeten, ihren Besuch möglichst zu verschieben und nur in das Bürgerbüro zu kommen, wenn Anliegen unaufschiebbar sind. Die Öffnungszeiten müssen bis Freitag verkürzt werden. Das Bürgerbüro ist somit am heutigen Mittwoch von 8 bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17:30 Uhr, am Donnerstag von 8 bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 15:30 Uhr sowie am Freitag von 7 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Ab dem 13. November soll der Service des Bürgerbüros wieder in gewohnter Weise zur Verfügung stehen.

Notwendige Malerarbeiten

Stadtbücherei zu

● Die Stadtbücherei Schwalbach muss am Freitag, 10. November, kurzfristig einen Schließtag einlegen.

Der Grund dafür sind die Vorbereitung notwendiger Malerarbeiten und umfangreiche Räumarbeiten. Um die Malerarbeiten zu ermöglichen, müssen Regale mit rund 7.000 Medien von den Wänden abgeräumt werden. Medien, die am Freitag fällig wären, werden automatisch um eine Woche verlängert.

Katholische Pfarrgemeinde

Brunch am Sonntag

● Die katholische Pfarrgemeinde lädt am Sonntag, 12. November, wieder zu einem Sonntagsbrunch ein.

Der Brunch beginnt etwa um 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus in der Taunusstraße 13. Es werden warme und kalte Speisen angeboten.

Auf dem Dienstagsmarkt

Seniorenbeirat grillt wieder

● Sofern das Wetter mitspielt, grillt der Seniorenbeirat am Dienstag, 14. November, ab 11 Uhr Würstchen beim Markt auf dem Parkplatz in der Pfingstbrunnenstraße.

Bei schlechtem Wetter wird die Aktion auf den 21. November verlegt. Monika Schwarz, die Vorsitzende des städtischen Gremiums, sagt: „Über die Bratwürstchen im Frühjahr haben sich viele gefreut. Wir wurden gleich gefragt, ob wir das nicht wiederholen möchten. Der Seniorenbeirat war dazu gerne bereit.“ Der kleine Markt mit vier Ständen findet jeden Dienstagvormittag von 9 Uhr bis 13 Uhr statt.

Im katholischen Gemeindesaal

Flohmarkt

● Ein Spielzeugflohmarkt findet am Samstag, 18. November, von 10 bis 13 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde Heilig Geist am Taunus in der Taunusstraße 13 statt.

Die Tischvergabe erfolgt am Donnerstag, 9. November, per E-Mail an four5@t-online.de oder telefonisch unter 06196/952215. Verkauft werden können Medien aller Art, Puzzles, Spiele, Lego, Playmobil, Kinderfahrzeuge und vieles mehr. Die Standgebühr von fünf Euro je Teilnehmer wird an die Jugendarbeit der Gemeinde gespendet. Weitere Spenden gehen an die Kita „Zuckerrübe“ in Sulzbach, an Sulzbachs Partnergemeinde Jablonetz und an den Schwalbacher Anziehungspunkt.



Ulrike Scholtz präsentierte die Nobelpreisträgerin für Literatur 2022, Annie Ernaux, sowie acht ihrer Bücher einem begeisterten Publikum im Schwalbacher Bürgerhaus. Foto: Kulturkreis GmbH

Dr. Ulrike Scholtz stellte die Nobelpreisträgerin für Literatur 2022, Annie Ernaux, vor

Ungewöhnliche Schriftstellerin

● Dr. Ulrike Scholtz, vielen SchwalbacherInnen noch bekannt als erste Stadträtin in den 80er Jahren, referierte am 10. Oktober als promovierte Literaturwissenschaftlerin über die Französin Annie Ernaux, der Nobelpreisträgerin für Literatur von 2022.

Gleich zu Beginn machte Ulrike Scholtz eine wichtige Bemerkung in eigener Sache. Sie habe so eine starke Sehbehinderung, weshalb sie kein schriftliches Konzept vorlesen könne, sondern aus ihrem Gedächtnis referieren werde mit Unterstützung von Gundula Lohmann-Pabst, die einige Textbeispiele aus dem Buch „Der Platz“ vorlas.

Die etwa 40 Zuhörerinnen

und Zuhörer wurden zunächst mit der Biografie von Annie Ernaux vertraut gemacht, beginnend mit ihren Eltern, deren ganzes Streben darin bestand, die verhasste Arbeiterklasse zu verlassen und ein neues Leben zu beginnen hin zu einer erfolgreichen selbstständigen Tätigkeit als Lebensmittelhändler und Restaurantbetreiber. In diesem Milieu wuchs Annie auf und konnte deshalb auch eine höhere Schule und später auch die Universität besuchen.

Dieser Lebensweg ist aufgrund seiner wichtigen Ereignisse die Grundlage ihrer zehn Bücher, die alle eine Mischung aus Autobiografischem und Fiktionalem sind. Eine gewisse Ausnahme ist ihr Buch „Das Leben“, worin sie ihre Beob-

achtungen der Siebziger Jahre in Frankreich, speziell in Paris beschreibt, aus persönlicher Sicht, aber auch mit interessanten historischen Einblicken.

Beim Vorstellen von acht Werken wurde dem Publikum anschaulich gezeigt, warum Annie Ernaux als Schöpferin des „autofiktionalen Schreibens“ gilt. Obwohl sie eher einen sachlichen Stil pflegt, sind ihre Erzählungen sehr fesselnd und in einer sehr guten Sprache geschrieben. „Eine ungewöhnliche Schriftstellerin, sowohl politisch, als auch literarisch“, merkte Ulrike Scholtz an.

Die Referentin erntete begeisterten Applaus für ihre großartige Gedächtnisleistung und erhielt zwei Gutscheine für Hörbücher zum Dank.

www. schwalbacher- zeitung.de

Die Schwalbacher Zeitung

für jeden Tag



Nottelefon Sucht

0180 /
365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pfingstbrunnenstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMPER
... SELBSTHILFE UND MEHR

Kostenloses Probe- training



Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avriellstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Ihre Werbung in der
**Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



Alexander Wiczierzak übte mit den Judokas der TG Schwalbach – Dank an Sponsoren

Training mit dem Weltmeister

Der zweifache Judo-Weltmeister Alexander Wiczierzak besuchte Ende Oktober die Judokas der TG Schwalbach zu einer zweistündigen Trainingseinheit mit anschließender Autogrammstunde.

Abteilungsleiter Ralf Bacher konnte den aus Frankfurt stammenden Judoka dank einiger Sponsoren nach Schwalbach holen. Unterstützt wurde die TG Schwalbach dabei von den Firmen Eggenweiler, ROB, Im-

mobilen zum Leben, der Nasaischen Sparkasse, dem Kreis und der Familie Mohlberg.

Mit einem koordinativ anspruchsvollen Aufwärmprogramm wurden die Schwalbacher auf das Training vorbereitet. Weiter ging es mit Griffkampf-Übungen und Laufen mit dem Partner. Aus dem einseitigen Armelgriff wurden dann verschiedene Judo-Techniken erarbeitet und ausprobiert. In den abschließenden Übungskämpfen wurden die geübten Techniken nochmals ausgiebig ausprobiert und angewendet. Am Ende stand Alexander Wiczierzak noch für Fragen und Autogramm Wünsche zu Verfügung.

Alexander Wiczierzak gewann 2010 in Agadir seine erste Goldmedaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften. 2017 wurde er in Budapest zum zweiten Mal Judo Weltmeister. Er gehört zu den erfolgreichsten deutschen Judokas und ist seit 2012 Mitglied der Judo-Nationalmannschaft. Seit diesem Jahr ist er außerdem neuer Judo-Pate für Jugend trainiert für Olympia und Paralympics zur konstruktiven Mitarbeit.



Nach der Trainingseinheit gab Alexander Wiczierzak in der Turnhalle der TG Schwalbach bereitwillig Autogramme. Foto: TGS

— ANZEIGE —

Kontrolluntersuchung mindestens einmal im Jahr – Bonusheft kann bares Geld wert sein

Zu Weihnachten nicht nur an Geschenke denken

Bald ist es wieder soweit: Die Weihnachtsmärkte locken mit Glühwein- und Bratapfelduft, im Supermarkt finden sich schon Lebkuchen im Regal und bald stehen Weihnachtsbäume in den Wohnzimmern. Der Jahresendspurt hat also längst begonnen.

Doch sollte man nicht nur an Geschenke denken. Zu den Dingen, die bis zum Jahresende auf der To-Do-Liste stehen, sollte auch der Besuch beim Zahnarzt gehören. Dieser wird im Bonusheft dokumentiert und das ist – im Falle von notwendigem Zahnersatz – bares Geld wert.

Kinder ab sechs Jahren sollen je Halbjahr einmal zu einer

Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt gewesen sein, für Versicherte ab 18 Jahren gilt ein Zahnarztbesuch pro Jahr als Voraussetzung für die erhöhten Zuschüsse. Ab dem zwölften Lebensjahr werden die Untersuchungen in ein Bonusheft eingetragen.

Nach fünf Jahren durchgängiger Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen erhalten Patientinnen und Patienten einen Kassenzuschuss von 70 Prozent, nach zehn Jahren sogar 75 Prozent. Wichtig ist hierbei das lückenlose Nachweisen der regelmäßigen Kontrolluntersuchungen vor Beginn der Behandlung. Versicherte, die in diesem Jahr die Zahnvorsorgeuntersuchung noch nicht in Anspruch ge-

nommen haben, sollten also schnellstmöglich einen Termin vereinbaren.

Aber nicht allein wegen der finanziellen Vorteile sollte man regelmäßig zum Zahnarzt gehen. „Ihre Mundgesundheit und die möglichst lebenslange Gesunderhaltung der eigenen Zähne sollte im Vordergrund stehen“, sagt der Schwalbacher Zahnarzt Stephan Wallerius. Und sein Kollege Tom Oliver Kralj ergänzt: „Gesunde Zähne und ein gesunder Zahnhalteapparat wirken sich positiv auf die Gesundheit des ganzen Körpers aus.“ Für einen Rundumschutz empfehlen die beiden daher einen zweimaligen Besuch pro Jahr und eine professionelle Zahnreinigung.

„Gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sind also auch ein Geschenk an sich selbst. Und das sollte man sich nicht nur zu Weihnachten gönnen“, meinen Stephan Wallerius und Tom Oliver Kralj. „Wir wünschen Ihnen eine schöne und friedliche Adventszeit, fröhliche und erholsame Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024.“

Wallerius • Kralj
Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Sachsenhauser Str. 27
65824 Schwalbach
Telefon 06196/81808
E-Mail: info@wallerius-kralj.de
www.zahnarzt-schwalbach.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Do.: 08:00 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mi. und Fr.: 08:00 Uhr – 14:30 Uhr
Öffnungszeiten „zwischen den Jahren“ vom 27.12. – 29.12.:
10:30 Uhr – 14:30 Uhr



Es lohnt sich, vor dem Jahreswechsel noch einmal zur Kontrolluntersuchung zum Zahnarzt zu gehen. Foto: W & K

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION Eschborn + Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- Wund- und Schmerztherapie
- „Hannah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Beratung nach § 37 SGB XI

www.diakonie-eschborn.de

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.



Mehrere Vorfälle in der Limesstadt rund um die Halloween-Nacht – Kriminalpolizei ermittelt

Wieder brennende Mülltonnen

In Schwalbach haben in der vergangenen Woche wieder mehrere Mülltonnen gebrannt.

Am Halloween-Abend brannten gleich mehrere Behälter zeitgleich in der Thüringer und der Württemberger Straße. Es entstand ein Gesamtschaden von etwa 1.000 Euro, wobei keine Gefahr bestand, dass die Flammen auf ein Gebäude hätten übergreifen können. Zunächst hatten Anwohner um 18.40 Uhr zwei brennende Papiermülltonnen auf dem Gehweg in der Thüringer Straße

entdeckt und die Rettungsleitstelle verständigt.

Eine der Tonnen wurde durch die Flammen vollständig zerstört, die zweite Tonne nur leicht beschädigt.

Fünf Minuten später wurde eine weitere in Brand geratene Mülltonne in der benachbarten Württemberger Straße gemeldet, die ebenfalls von der Feuerwehr gelöscht wurde. Zeugen sprachen von einer Gruppe Jugendlichen, die sich kurz zuvor im Bereich des Brandes aufgehalten hatte. Ob zwischen der Gruppe und dem Feuer ein Zusammenhang besteht, ist der-

zeit unklar. Die Kriminalpolizei in Sulzbach kann weder eine vorsätzliche noch eine fahrlässige Tat ausschließen.

Aus bisher unbekannten Gründen fing am Mittwochabend vergangener Woche gegen 23 Uhr eine Mülltonne in der Mecklenburger Straße an zu brennen. Sie konnte jedoch von der Feuerwehr gelöscht werden, bevor ein größerer Sachschaden entstand.

Hinweise zu allen Fällen werden unter der Telefonnummer 06196/2073-0 von der Kriminalpolizei entgegengenommen.

pol

Caritas-Anziehungspunkte in Schwalbach und Hattersheim nehmen insgesamt 3.440,25 Euro ein

Erfolgreiche Spenden-Aktion

Die Caritas-Anziehungspunkte in Schwalbach und Hattersheim konnten sich über eine rege Beteiligung an der Spendenaktion am „Tag der Armut“ am 17. Oktober freuen.

Viele der Käuferinnen und Käufer kamen eigens wegen der Spendenaktion. „Das habe ich in der Zeitung gelesen, dass

heute am 'Tag der Armut' hier jeder zweite Euro gespendet wird“, war an der Kasse oft zu hören. Die dort aufgestellten Spendengefäße wurden ebenfalls immer wieder mit dem Wechselgeld oder auch etwas größeren Beträgen für den guten Zweck gefüllt.

So kamen in den Anziehungspunkten des Caritasverbandes Main-

Taus in Schwalbach und in Hattersheim insgesamt Einnahmen von 3.440,25 zusammen, von denen nun jeder zweite Euro für von Armut betroffene Kinder gespendet wird. Die Ehrenamtlichen des Anziehungspunktes am Marktplatz haben sich für ein Projekt von Caritas International in Tansania entschieden.

red

— ANZEIGEN —

Gesundheit, Schönheit, Fitness

So lässt sich das E-Bike als digitaler Trainer und Sportgerät für mehr Fitness nutzen

Fitness steigern mit Spaßfaktor

Ausdauer und Kraft trainieren, kontinuierlich an der Leistungsstärke arbeiten und die eigenen Limits verschieben: Auch ein E-Bike kann ein Trainingsgerät sein.

Wichtig dabei: Gerade Einsteiger sollten sich realistische Ziele setzen und sich zu Beginn nicht überfordern. Zudem sollten

sich auch Sport-Enthusiasten zwischen jeder intensiven Einheit ein bis zwei Ruhetage zur Regeneration gönnen.

djd



Auch ein E-Bike kann ein passendes Trainingsgerät für alle, die gezielt ihre Fitness verbessern möchten. Foto: DJD/Mittelstadt

SOMPORN
Thai Massage & Spa

Adresse: 65824 Schwalbach Hauptstr. 2a
Terminvereinbarung:
Tel.: 06196 7674811
www.somporn-thaimassage.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10:00 – 20:00 Uhr
Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

Happy Birthday

Feiern Sie mit 11.11.2023
11.30 bis 13.00 Uhr

• Getränke
• Präsente
• Rabatte

Hauptstr. 46, Sulzbach